

31.05.2022 Bewerbungsschluss für das 19. Kunstsymposium Strömungen Proudění in Dresden

Call for paper! Gesucht werden Konzepte tschechisch und deutscher Künstler*innen, die das Thema "Wir haben kein Rezept" vom 14.10.- 23.10.22 im riesa efau. Kultur Forum Dresden realisieren werden. Die Ergebnisse werden zur Vernissage am 22.10.2022 im Projektraum „Runde Ecke“ ausgestellt. Interessierte wenden sich an Sylvia.Angele@riesa-efau.de oder Lenka Holíková, kc.rehlovice@gmail.com. Bewerbungen bitte an riesa efau, c/o Sylvia Angele

Zum Thema:

Nicht erst seit der Pandemie befinden wir uns in Veränderungsprozessen. Gilt es als Eingeständnis von Rat- und Hilflosigkeit, wenn wir schreiben: „Wir haben kein Rezept?“ Haben aber Wissenschaft, Zivilgesellschaft, Wirtschaft oder Politik ein Rezept? Auch wenn in den letzten zwei Jahren Rezepte in Tschechien und Sachsen unterschiedlich verordnet wurden, waren sie in der Wirkung doch sehr ähnlich. Rezepte sollen eine Verbesserung bringen und werden bei Erfolg immer wieder angewandt und weitergegeben.

Die Aussage „Wir haben kein Rezept“ ist ein Eingeständnis von Nichtwissen, ein Anerkennen, dass unser Wissen Grenzen hat. Es ist die Einladung, Fragen zu stellen. Dieses Zurücktreten eröffnet Räume zum Denken, zum Handeln. Die Aussage ist eine Ermunterung aus der Negation positive Impulse zu generieren. Das eröffnet Möglichkeiten, Problemlösungen diskutabel zu machen und Diskurse gemeinsam zu führen. Wir haben kein Rezept, aber Ansätze und Ressourcen, Menschen empfänglich zu machen für Solidarität, Offenheit, Spontaneität, für das Glück im Unplanbaren, den Duft des Lebens. Und dazu laden wir dich ein: Bring dein Rezept, dein Nichtrezept, deine symbolische Suche mit zum Symposium und diskutiere mit den anderen deine Ideen, so dass wir gemeinsam in der Runden Ecke des riesa efau ein inspirierendes Areal, ein Laboratorium auf Zeit entstehen lassen.

Auf eure Rezepte, Nichtrezepte, Konzepte, Ideen und Diskussionen sind wir sehr gespannt!

Für das Kunstsymposium in Dresden können sich überwiegend tschechische und deutsche Künstler*innen mit ihrem Konzept bewerben.

Interessenten wenden sich bitte an Sylvia Angele, Sylvia.Angele@riesa-efau.de, oder Lenka Holíková, lenkahol@volny.cz

Im Juni wird riesa efau zu einem Zoom-Meeting einladen, in dem jede*r Bewerber*in sein Konzept vorstellen wird. Eine Jury des riesa efau. Kultur Forum Dresden und Kulturzentrums Řehlovice wird bis spätestens 15.07.2022 die Teilnehmer*innen auswählen.

Voraussetzung für die Teilnahme

Eine durchgängige Teilnahme während des Symposiums sowie Interesse am interkulturellen Austausch! Bitte bewerben Sie sich nur, wenn Sie jeden Tag am Symposium teilnehmen können!!

Vorläufiger Programmablauf

Anreise für die auswärtigen Teilnehmer*innen am 14.10.2022, Abreise am 23.10.2022, Beginn der Arbeit in den Werkstatträumen im riesa efau ab 15.10.2022, Installation am 21.10. und Vernissage am 22.10.22, 19.00 Uhr.

Rahmenbedingungen

- Gruppengröße max. 12 Personen
- die Unterkunft für die auswärtigen Teilnehmer*innen wird in Dresden in einer Ferienwohnung gestellt. Jeden Tag ein kostenfreies Abendessen in der Gaststätte Stadt Riesa.

- Materialkostenzuschuss pro Teilnehmer*in in Höhe von 50 € nach Absprache und Vorlage von Rechnungen bzw. Quittungen
- Das Symposium ist ein Gemeinschaftsprojekt aller Beteiligten und kann nur gemeinsam gelingen. Besonders unter der Coronasituation sind wir darauf angewiesen, dass die Teilnehmer*innen sich an die aktuellen Hygienevorschriften halten.
- Entgegen der Vorjahre bitten wir um einen Teilnehmerbeitrag
- Die Ergebnisse des Symposiums werden im Projektraum „Runde Ecke“ des riesa efau ausgestellt und auf www.riesa-efau.de veröffentlicht. Ein Katalog soll gedruckt werden.
- Eine Folgeausstellung ist im Januar 2023 in der Galerie Gotické Dvojče in Litoměřice geplant.

Information: Sylvia Angele, sylvia.angele@riesa-efau.de, Tel. +49 (0)15112704458 whatsapp

Weitere Information unter www.riesa-efau.de und www.kcrehlo.cz.

Das Projekt wird gefördert vom Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds, dem Freistaat Sachsen und der Landeshauptstadt Dresden Amt für Kultur und Denkmalschutz.